

## Bitte unterstützen Sie die Nutzer der Buslinien 5101 und 5103 mit Ihrer Unterschrift:

Mit Bedauern mussten wir feststellen, dass unsere Buslinien 5101 und 5103, die uns Alt-Wendischthuner, Alt Garger, Walmsburger, Barskamper, Göddinger und Nindorfer untereinander und mit der Stadt Bleckede und Lüneburg verbinden zur Umstellung auf den Winterfahrplan zumindest teilweise auf ein „Rufbussystem“ umgestellt werden soll. Ein solcher Rufbus soll in lastarmen Zeiten eingesetzt werden und muss 2 h im Voraus telefonisch bestellt werden.

Unterstützen Sie uns bitte mit Ihrer Unterschrift auf dieser Liste, sollten Sie wie wir der Meinung sein, dass diese beiden Linien in Zukunft eine Verlängerung der regionalen Hauptlinie 5100 (zwischen Bleckede und Lüneburg) werden soll und somit für alle planbar und verlässlich bleibt.

Wir sehen unser Anliegen durch folgende Punkte begründet:

- In den genannten Ortsteilen und vor allem in Alt Garge haben wir einen hohen Anteil an einkommensschwachen Familien und Einwohner mit Migrationshintergrund, die sich kein Auto leisten können, um flexibel auf die Anforderungen des Alltags reagieren zu können.
- Diese Busverbindungen sind äußerst wichtig für alle Aktivitäten im sportlichen Bereich. Sie ermöglichen den Besuch unseres Waldbades für Jugendliche, aber auch die Ausübung anderer Sportarten wie zum Beispiel Fußball und Gymnastik werden durch verlässliche Busverbindungen unterstützt.
- Zudem nutzen sehr viele Berufspendler, die in Lüneburg, Hamburg oder Hannover arbeiten beide Linien und dies oft mit sehr frühen und sehr späten Bussen.

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Wohnhaft im Ortsteil	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				

Selbstverständlich versichern wir, dass die angegebenen Daten vertraulich behandelt werden und nicht an Dritte weitergegeben, gespeichert oder für Werbezwecke benutzt werden.

*Im Namen einer ganzen Pendlergruppe: Meike Kadlubski und Andrea Uhler im Juni 2018*